

MIT Technology Review nimmt ABB in Liste der weltweit 50 innovativsten Unternehmen auf

Neu entwickelter Hochspannungs-Gleichstromschalter wird Netz der Zukunft prägen

Zürich, Schweiz, 25. Februar 2012 – Das MIT Technology Review, das offizielle Wissenschafts- und Technikmagazin des Massachusetts Institute of Technology (MIT), hat ABB für das Jahr 2013 in seine Liste der 50 [Top-Innovatoren](#) der Welt aufgenommen.

Das MIT honoriert damit eine [wegweisende Entwicklung](#) von ABB aus dem Jahr 2012, mit der ein 100 Jahre altes Rätsel der Elektrotechnik gelöst und der Weg zu einer neuen Generation hocheffizienter und zuverlässiger Übertragungsnetze geebnet wurde.

In mehrjähriger Forschung hat ABB den weltweit ersten Leistungsschalter für die Hochspannungs-Gleichstromübertragung (HGÜ) entwickelt. Der Schalter kombiniert schnellste Mechanik mit Leistungselektronik. Er wird in nur 5 Millisekunden – dreissig Mal schneller als ein Wimpernschlag – Gleichstrom unterbrechen können, der der Leistung eines Grosskraftwerks entspricht.

Diese Innovation beseitigt eine seit 100 Jahren bestehende Hürde für die Entwicklung von Gleichstromübertragungsnetzen, die eine effiziente Integration und den gross angelegten Austausch von erneuerbaren Energien ermöglichen werden. Damit wird der Weg für den Bau eines neuen und effizienteren Stromnetzes geebnet, das Elektrizität über sehr grosse Entfernungen transportieren kann. [Gleichstromnetze](#) werden zudem die Stabilität und Kapazität der bestehenden Wechselstromnetze verbessern. ABB führt zurzeit Gespräche mit Übertragungsnetzbetreibern, um Pilotprojekte für die neue Technologie zu vereinbaren.

„Dieser historische Durchbruch macht es möglich, das Netz der Zukunft zu errichten. Er wird die Integration erneuerbarer Energien erheblich vorantreiben. Wir sind stolz, dass das MIT Technology Review unsere bedeutsame Innovation anerkennt“, sagt Prith Banerjee, Technologiechef von ABB. „Diese neue Technologie macht es möglich, das Netz der Zukunft zu errichten. Gleichstrom-Overlaynetze werden Länder und Kontinente effizient und stabil miteinander verbinden und die bestehenden Wechselstrom-Übertragungsnetze stärken.“

Die Entwicklung des HGÜ-Hybridschalters zählt zu den Vorzeige-Forschungsprojekten von ABB, das 2012 über 1,4 Milliarden US-Dollar in die Forschung und Entwicklung investiert hat und rund 8.000 Forscher beschäftigt.

HGÜ-Technologie ermöglicht den Ferntransport von Strom von Wasserkraftwerken, die Anbindung von Offshore-Windparks, die Entwicklung visionärer Solarprojekte und die Verbindung unterschiedlicher Stromnetze. ABB hat die HGÜ-Technologie vor fast 60 Jahren in Pionierarbeit entwickelt und ist auch heute noch Technologie- und Marktführer in diesem Bereich. Das Unternehmen hat über 70 HGÜ-Projekte mit einer installierten Leistung von insgesamt über 60.000 Megawatt (MW) ausgeführt und ist damit für die Hälfte des weltweit installierten Bestands verantwortlich.

Weitere Informationen zum HGÜ-Schalter, Multimedia-Formate sowie die Möglichkeit, mit ABB-Experten zu diskutieren, finden Sie [hier](#).

Pressemitteilung



ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 145.000 Mitarbeitende.

Zur Erklärung jeglicher Fachbegriffe in diesem Text beachten Sie bitte: www.abb.com/glossary


Ansprechpartner für weitere Informationen:

ABB Group Media Relations:

Thomas Schmidt; Antonio Ligi
(Zürich, Schweiz)

Tel: +41 43 317 6568

media.relations@ch.abb.com

 <http://twitter.com/ABBcomms>